

BESCHLUSSVORLAGE V0487/12 öffentlich	Referat	OB
	Amt	Rechnungsprüfungsamt
	Kostenstelle (UA)	0100
	Amtsleiter/in	Herr Otto Heiß
	Telefon	3 05-11 30
	Telefax	3 05-11 39
E-Mail	rpa@ingolstadt.de	
Datum	10.10.2012	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Rechnungsprüfungsausschuss	26.10.2012	Vorberatung	
Stadtrat	06.12.2012	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Prüfung und Feststellung der Jahresrechnung 2011 der Stadt Ingolstadt und Entlastung
(Referent: Oberbürgermeister Dr. Lehmann)

Antrag:

(getrennte Abstimmung bezüglich der Entlastung erforderlich)

1. Nach Durchführung der Vorprüfung durch das Rechnungsprüfungsamt und der sich anschließenden örtlichen Rechnungsprüfung durch den Rechnungsprüfungsausschuss stellt der Stadtrat die Jahresrechnung 2011 gemäß den nachstehenden Rechnungsergebnissen fest.
2. Die Entlastung für das Haushaltsjahr 2011 wird beschlossen.

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:	
	<input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Kurzvortrag:

Die Jahresrechnung 2011 der Stadt Ingolstadt wurde vom Rechnungsprüfungsamt vorgeprüft. Das Ergebnis der Prüfung wurde im „Bericht über die örtliche Rechnungsprüfung der Jahresrechnung 2011“ vom 12.10.2012, Bericht Nr. 41/2012, zusammengefasst.

Den Fraktionen und Gruppen des Stadtrates wurde jeweils ein Exemplar des Berichtes überlassen.

